

Medienmitteilung

Geschäftsjahr 2017

Mehr Umsatz – Solider Arbeitsvorrat – Verbesserte Profitabilität

- **Umsatz plus 9% auf 405 Mio. CHF, organisches Wachstum +8%**
- **Auftragsbestand von 302 Mio. CHF sichert Auslastung für über ein Jahr**
- **Auftragseingang von 349 Mio. CHF**
- **EBIT um 63% auf 15.3 Mio. CH gesteigert, operative Marge 3.8%**
- **Reingewinn verdoppelt auf 12.1 Mio. CHF, Gewinn je Aktie 3.58 CHF, Kapitalrendite ROCE 5.7%**
- **Solide Bilanz mit 53% Eigenkapitalquote**
- **Gewinnausschüttung von 1.50 CHF je Aktie, Ausschüttungsquote 42%**

Rorschacherberg, 9. März 2018 – Die Starrag Group Holding AG (SIX: STGN), eine technologisch weltweit führende Anbieterin von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik, gibt heute ihren auditierten Jahresabschluss für 2017 bekannt und publiziert ihren Geschäftsbericht. 2017 war gekennzeichnet durch ein organisches Umsatzwachstum von 8%, dem zweithöchsten Auftragsbestand der Firmengeschichte und einer deutlichen Verbesserung sowohl der Profitabilität als auch der Kapitalrentabilität.

Hoher Auftragsbestand bei erwartungsgemäss tieferem Auftragseingang

Der Auftragsbestand stellte sich per Ende 2017 auf 302 Mio. CHF oder den zweithöchsten Stand in der Geschichte der Starrag Group. Gegenüber Ende 2016 entspricht dies mit einem Rückgang um 13% einer Normalisierung. Mit diesem Arbeitsvorrat ist weiterhin eine Grundauslastung von über einem Jahr gesichert.

Der Auftragseingang lag mit 349 Mio. CHF um 27% unter dem historischen Höchstwert von 480 Mio. CHF im Vorjahr (währungsbereinigt minus 28%). Nach tiefen 142 Mio.

CHF im ersten Semester schloss das zweite Halbjahr mit 208 Mio. CHF deutlich besser ab.

Wie ebenfalls erwartet konnte der Umsatz 2017 um 9% auf 405 Mio. CHF gesteigert werden. Währungsbereinigt betrug die Zunahme 8%.

Zwei Drittel der Neubestellungen aus Europa

Von den Hauptabsatzregionen entwickelte sich Europa erfreulich und verzeichnete im Berichtsjahr rund zwei Drittel aller Neubestellungen. Der tiefere Auftragseingang aus Asien, nach einem hohen Vorjahreswert, hat in erster Linie mit der Verzögerung von Grossprojekten zu tun. Der Anteil von Asien am Gesamttotal ging damit kurzfristig auf 27% zurück. Mittel- und längerfristig sollte sich der Umsatzanteil dieser wachstumsträchtigen Region jedoch auf rund 40% zubewegen. Auch der Auftragseingang aus Nordamerika war nach einem sehr guten Vorjahr rückläufig.

Differenzierte Entwicklung in den Abnehmerindustrien

Von den wichtigen Abnehmerindustrien verzeichnete namentlich Aerospace einen deutlichen Rückgang der Neubestellungen, dies aufgrund von zeitlichen Verschiebungen von Kundenentscheiden bei Grossaufträgen in 2017 im Vergleich zu einem überdurchschnittlich guten Vorjahr. Ein geringerer Auftragseingang resultierte auch im Bereich Industrial. Erfreulicherweise setzte sich innerhalb des Bereichs Industrial die im ersten Semester absehbare positive Entwicklung im Luxussegment in der zweiten Jahreshälfte weiter fort. Im Bereich Energy waren die Neubestellungen ebenfalls rückläufig, während der Bereich Transportation nach einer Stagnation im Vorjahr in 2017 wieder zulegen konnte. Die beiden bedeutendsten Abnehmerindustrien Aerospace und Industrial registrierten zusammen rund 75% der gruppenweiten Neubestellungen.

Zu den Highlights im zweiten Halbjahr zählen namhafte Aufträge aus der Uhrenindustrie, welche die Starrag Group vor allem dank Innovationen bei mehrspindligen Bearbeitungszentren höchster Präzision und Produktivität gewinnen konnte.

Deutliche Verbesserung der operativen Ergebnisse

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern EBIT lag mit 15.3 Mio. CHF oder 3.8 Umsatzprozenten deutlich über Vorjahr (9.3 Mio. CHF bzw. 2.5%). Der Grund für die Zunahme liegt einerseits in der höheren Auslastung der Werke, andererseits in den zahlreichen Massnahmen zur Verbesserung der operativen Exzellenz. Die Kapitalrentabilität, gemessen als Return on Capital Employed (ROCE), betrug im Berichtsjahr 5.7% (Vorjahr 3.5%) und widerspiegelt die Fortschritte im operativen Ergebnis. Als Folge des höheren EBIT und dank einer einmaligen Steuergutschrift von 1.3 Mio. CHF ergab sich mit 12.1 Mio. CHF auch ein deutlich höherer Reingewinn; pro Aktie betrug er 3.58 CHF.

Solide finanziert

Die Eigenkapitalquote stellte sich Ende Berichtsjahr auf weiterhin solide 53%. Der Free Cashflow lag bei 3.9 Mio. CHF (Vorjahr 1.8 Mio. CHF) und war belastet durch einen tieferen Finanzierungsgrad der Fertigungsaufträge in Arbeit. Die Nettoverschuldung lag mit 20.7 Mio. CHF leicht über dem Vorjahreswert. Die Starrag Group beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 1'503 Mitarbeitende (Vollzeitstellen, Vorjahr 1'524) sowie 162 Lernende und Studierende.

Konsequente Strategieumsetzung

Das Geschäftsjahr 2017 der Starrag Group stand ganz im Zeichen der entschlossen fortgeführten Umsetzung der Strategie „Starrag 2020“, welche sich auch in der positiven Ertragsentwicklung äusserte. Kernpunkte waren die weitere Stärkung der Anwendungskompetenz im Hinblick auf die Vernetzung der ausgelieferten Maschinen mit den betriebswirtschaftlichen Systemen des Kunden (Stichwort: Integrated Production System IPS), die Erweiterung der geografischen Präsenz vor allem in China und den USA, einschliesslich der Stärkung des Händlernetzwerks, sowie der weitere Ausbau der Kundendienststrukturen in der gesamten Gruppe. Durch vorausschauende Wartung und Services kann der Kunde damit auf konstante Zuverlässigkeit zählen und erhält so einen nachweislichen Mehrwert, der sich letztlich in einer Steigerung seiner Ertragskraft äussert.

Veränderungen in Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

An der Generalversammlung 2017 wurde Erich Bohli neu in den Verwaltungsrat gewählt. Auf die kommende Generalversammlung vom 28. April wird Frank Brinken auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Er gehörte dem Gremium seit 2014 als Vizepräsident an, nachdem er zuvor seit 2005 die Starrag Group als CEO geführt hatte. Für seinen unermüdlichen Einsatz in dieser Zeit ist ihm der Verwaltungsrat zu grossem Dank verpflichtet. Der Generalversammlung wird die Zuwahl von Michael Hauser in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Er leitet seit 2011 als CEO die Tornos SA in Moutier. Zuvor war er in führenden Positionen für die Unternehmen Georg Fischer, Agie Charmilles und Mikron tätig und ist damit ein ausgewiesener Kenner der Werkzeugmaschinenindustrie. Er engagiert sich überdies in der Schweiz und international in den einschlägigen Branchenverbänden, beispielsweise als Vorsitzender der Gruppe Werkzeugmaschinen von Swissmem, und ist ausserdem Mitglied des Verwaltungsrats der Schlatter Industries AG.

Wie bereits am 9. Februar kommuniziert, wird Christian Walti die Starrag Group ab 1. Juni 2018 als CEO leiten und in dieser Funktion Walter Börsch ablösen, der seit 2014 für die operative Führung der Gruppe verantwortlich war.

Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 28. April eine Dividende von 1.50 CHF pro Aktie vor (Vorjahr 1.00 CHF). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 42%, die damit im mittleren Bereich des Zielbands von 35% bis 50% liegt.

Ausblick 2018

Für 2018 ist die Starrag Group positiv gestimmt und erwartet einen Auftragseingang (in lokalen Währungen), der den Vorjahreswert deutlich übertreffen sollte. Voraussetzung ist allerdings, dass keine zusätzlichen externen Unsicherheiten auftreten, welche die Investitionsbereitschaft der Kunden beeinträchtigen könnten, sei dies in wirtschaftlicher oder politischer Hinsicht oder auch aufgrund der Entwicklung der Kapitalmärkte. Das gilt namentlich für erwartete Grossaufträge, die den Auftragseingang kurzfristig stark prägen können. Zum Jahresstart 2018 entwickelte sich der Auftragseingang bisher in der Grössenordnung des Vorjahres.

Der Umsatz (in lokalen Währungen) sollte mindestens in der Grössenordnung von 2017 ausfallen. Mit Blick auf die Ertragslage rechnet die Geschäftsleitung mit einer gegenüber dem Vorjahr weiter erhöhten operativen EBIT-Marge und Kapitalrentabilität (ROCE).

Engineering precisely what you value

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial (Industrial Components, Luxury Goods, Med Tech). Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Qualitäts- und Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter der Marke Starrag vertrieben und umfassen die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Namenaktien der Starrag Group Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.starrag.com .

Kennzahlen der Starrag Group

	Mio. CHF	2017	2016	Veränderung
Auftragseingang		349.3	480.3	-27.3%
Umsatzerlös		405.3	371.6	9.1%
Betriebliches Ergebnis EBIT		15.3	9.3	63.2%
Reingewinn		12.1	6.1	99.5%
EBIT in % des Umsatzerlöses		3.8%	2.5%	na.
Kapitalrendite ROCE in % des eingesetzten Kapitals		5.7%	3.5%	na.
Eigenkapitalrendite (ROE)		7.5%	3.8%	na.
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		13.1	21.2	-38.2%
Investitionen ins Anlagevermögen		9.2	19.4	-52.6%
Free Cashflow		3.9	1.8	119.6%
Reingewinn je Aktie (in CHF)		3.58	1.77	102.3%
Gewinnausschüttung je Aktie (in CHF) ¹⁾		1.50 ²⁾	1.00	50.0%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)		1'503	1'524	-1.4%
	Mio. CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Auftragsbestand		301.7	348.3	-13.4%
Total Aktiven		339.7	316.3	7.4%
Gebundenes Kapital (Capital Employed)		225.4	202.8	11.1%
Nettoverschuldung		20.7	18.7	10.3%
Eigenkapital		179.6	161.4	11.3%
Eigenkapitalquote		52.9%	51.0%	na.

1) In Form einer verrechnungssteuerfreien Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen.

2) Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung

Der Geschäftsbericht 2017 kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.starrag.com/de-de/investoren/finanzberichte-145>

Weitere Auskünfte

Walter Börsch
CEO
Phone +41 71 858 81 11

Gerold Brütsch
CFO
Phone +41 71 858 81 11

media@starrag.com

investor@starrag.com

Nächste Termine:

- | | |
|---|-----------------|
| • Generalversammlung in Rorschach | 28. April 2018 |
| • Ex Date Dividendenzahlung | 3. Mai 2018 |
| • Record Date Dividendenzahlung | 4. Mai 2018 |
| • Payment Date Dividendenzahlung | 7. Mai 2018 |
| • Halbjahresbericht 2018 | 27. Juli 2018 |
| • Umsatz / Auftragseingang 2018 | 25. Januar 2019 |
| • Jahresabschluss 2018 / Geschäftsbericht | 8. März 2019 |
| • Generalversammlung | 26. April 2019 |

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.